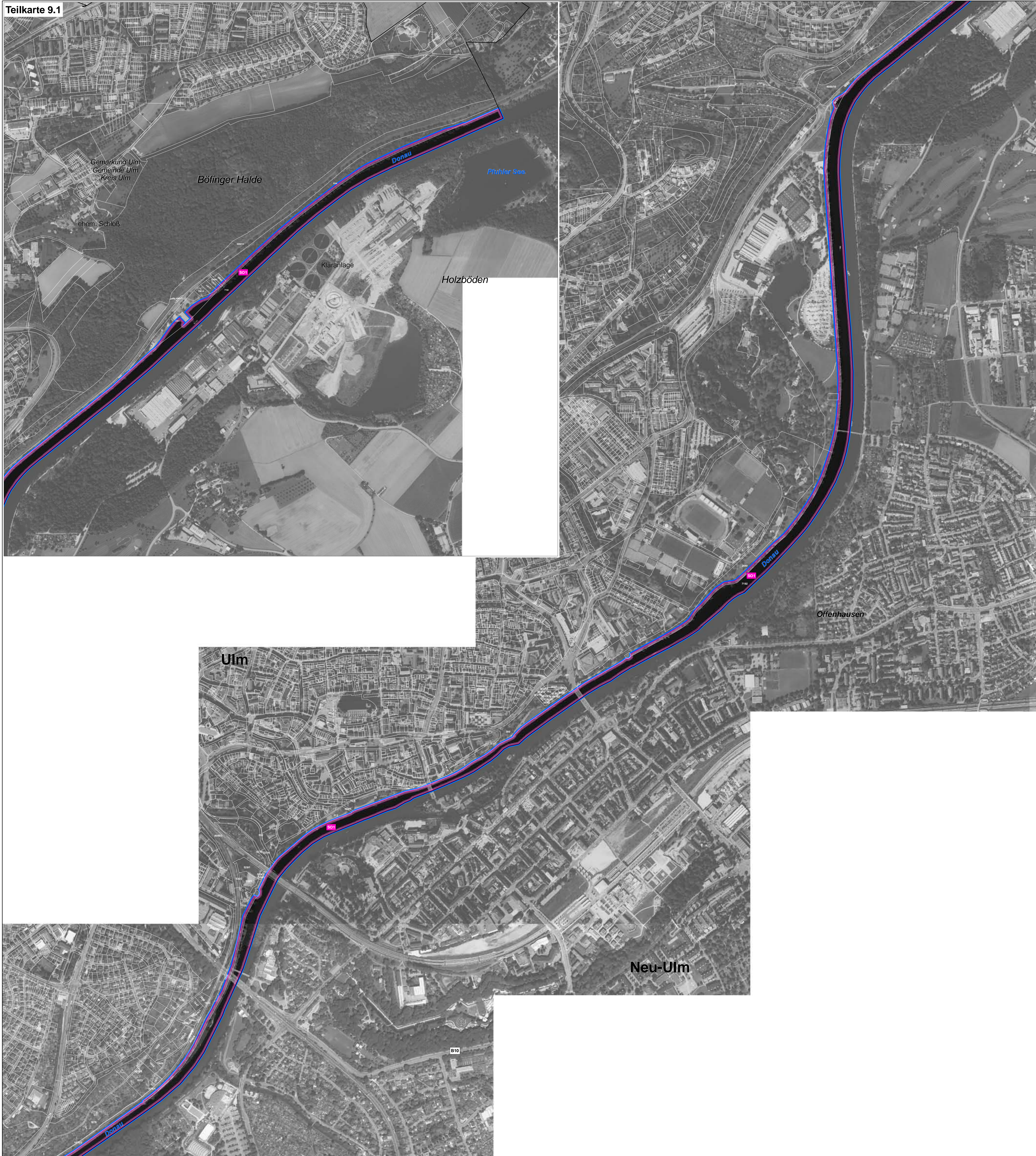


Natura 2000-Managementplan



LEGENDE

- FFH-Gebiet
- Naturschutzgebietsgrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurstücksgrenze (mit Flurstücksnummer innerhalb des FFH-Gebiets)

Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen

Maßnahmen für Stützgewässer und Zierliche Tellerschnecke

Kürzel und Beschreibung der Maßnahmen (mit LUBW-Schlüssel-Nr.)	betroffene Lebensraumtypen	betroffene Tier- und Pflanzenarten
SG1: Pflege von Gehölzbeständen (Auslichten, Entnahme best. Gehölzarten) (16.2, 16.5)	3150	4056
SG2: Entschlammungen (22.1.2)	3150	1096, 1134, 4056
SG3: Optimierung an Durchlässen (23.1.4)	3150	1134
SG4: Überprüfung Sedimententträge (24.3)	3150	4056
SG5: Anlage Flachwasserzone (24.1.1)	3150	4056

Maßnahmen für Fließgewässer und Fließgewässerarten

FG1: Pflege von Gehölzbeständen (16)	91E0*	
FG2: Wiederherstellung Durchgängigkeit (23.1.4)	3260	1096, 1160, 1130, 1134, 1163
FG3: Anbindung von Altwassern (23.1.4)	3150	1134

Maßnahmen für Kalk-Magerrasen, Pfeifengraswiesen und Wiesenknopf-Ameisen-Bläulinge

M3: Einmalige Mahd mit Abräumen ohne Düngung (2.1)	6210	
M4: Einmalige Mahd mit Abräumen ohne Düngung (Orchideenvorkommen) (2.1)	6210	
M5: Einmalige Mahd mit Abräumen mit zusätzlichem Schrottschnitt (2.1)	6210	
M6: einmalige Mahd mit Abräumen ohne Düngung unter Berücksichtigung artspezifischer Mahdzeitpunkte (2.1)	6210, 6410	1059, 1061
S21: Selektives Zurückdrängen bestimmter Pflanzenarten (3.1)	6410	1059, 1061
S02: Sonstiges (Übersaat mit Großem Wiesenknopf) (99)		1059, 1061

Maßnahmen für Magere Flachland-Mähwiesen

M1: Zweimalige Mahd mit Abräumen, Erhaltungsdüngung möglich (2.1)	6510	
M2: ein- bis zweimalige Mahd mit Abräumen, Erhaltungsdüngung möglich (2.1)	6510	

Maßnahmen für die Wiederherstellung von Mageren Flachland-Mähwiesen

WH1: Zweimalige Mahd mit Abräumen, Erhaltungsdüngung möglich (2.1)	6510	
WH2: Zweimalige Mahd mit Abräumen ohne Düngung (2.1)	6510	
WH3: zweimalige Mahd, Pflege Streuobst (2.1)	6510	
WH4: ein- bis zweimalige Mahd mit Abräumen ohne Düngung, Aufbringen Wiesermulchmaterial (2.1)	6510	

Spezifische Artenschutzmaßnahmen

SO1: Bibermanagement (99)		1337
SG2: Entschlammungen (22.1.2)		1166
SA1: Erhaltung von Fledermausquartieren (32.1)		1324
SA2: Erhaltung Altholz und Waldstrukturen (14.2, 14.4, 14.5.1, 14.8, 14.11)		1324
SA3: Erhaltung Sommerlebensraum Kammmohr im Wald (14.6.2)		1166

Maßnahmen im Wald

WA1: Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft (14.7)	9130, 9180*, 91E0*, 91F0	1381
KM1: keine Maßnahme, Entwicklung beobachten (1.3)	3260, 7220*	

* Prioritäre Arten

Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen

Maßnahmen für Stützgewässer und Zierliche Tellerschnecke

Kürzel und Beschreibung der Maßnahmen (mit LUBW-Schlüssel-Nr.)	betroffene Lebensraumtypen	betroffene Tier- und Pflanzenarten
sg1: Pflege von Gehölzbeständen (Auslichten, Entnahme best. Gehölzarten) (16.2, 16.5)	4056, 1193, 1166	
sg2: Entschlammungen (22.1.2)	4056, 1193, 1166	
sg5: Anlage Flachwasserzone (24.1.1)	3150	4056, 1193, 1166
sg6: Ausbaggern (22.1.4)	3150	4056, 1193, 1166
sg7: Neuanlage Flachwasserseiche (24.2)	3150	4056, 1193, 1166

Maßnahmen für Fließgewässer und Fließgewässerarten

fg4: Erhöhung der Mindestwassermengen (21.4)	1160, 1163, 1130, 1105	
-----------------------------------------------------	------------------------	--

Maßnahmen für Magere Flachland-Mähwiesen

m1: Zweimalige Mahd mit Abräumen, Erhaltungsdüngung möglich (2.1)	6510	
--------------------------------------------------------------------------	------	--

Spezifische Artenschutzmaßnahmen

so3: Entwicklung von Lebensräumen für die Gelbbauchunke sowie von Feuchten Hochstaudenfluren (99)	6430	1193
----------------------------------------------------------------------------------------------------------	------	------

Maßnahmen im Wald

wa2: Förderung Habitatstrukturen (14.9)	9130, 9180*, 91E0*, 91F0	1381
wa3: Entnahme standortfremder Baumarten (14.3.3)	9180*, 91E0*, 91F0, 7220*	
wa4: Gewässerrenaturierung (23.4)	91E0*, 91F0	

* Prioritäre Arten

Erläuterungen des Kürzels

Das Kürzel ist eine Kombination aus den auf der Fläche durchzuführenden Maßnahmen. Die Maßnahmen sind mit einem Schlüssel "1" voneinander getrennt. Erhaltungsmassnahmen sind in Großbuchstaben und in Kleinbuchstaben dargestellt. Die Farbe des Kürzels entspricht der Farbe der jeweiligen Maßnahme bzw. des Maßnahmenblocks.

Erläuterung des LRT-Codes:

3150 Natürliche naturschutzrechtliche Seen
 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
 6210 Kalk-Magerrasen
 6210 Kalk-Magerrasen (orchideenreiche Bestände)
 6410 Pfeifengraswiesen
 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
 7220 Kulturtümpel
 9130 Waldmeister-Buchenswald
 9180 Schlichte- und Hangmischwälder
 91E0 Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
 91F0 Hartholzauenwälder

Erläuterung des ART-Codes:

1037 Grüne Flusjungfer (*Ophiogomphus cecilia*)
 1059 Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling (*Maculinea teleius*)
 1060 Große Feuerflatter (*Lycodes dispar*)
 1061 Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling (*Maculinea nausitrus*)
 1096 Bachneunauge (*Lampetra planeri*)
 1105 Hüchen (*Fritula huchii*)
 1130 Rapfen (*Aspilus aspilus*)
 1134 Bitterling (*Pflanzholz seneciois amarus*)
 1160 Streber (*Zingel streber*)
 1163 Groppe (*Cottus gobio*)
 1166 Kammmohr (*Tilanus cristatus*)
 1324 Großes Mausohr (*Myotis myotis*)
 1337 Biber (*Castor fiber*)
 1381 Grünes Besenmoos (*Dicranum viride*)
 4056 Zierliche Tellerschnecke (*Anisus vorticulus*)

LUBW Schlüsselnummer der Maßnahmen

1.3 zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
 2.1 Mahd mit Abräumen
 3.1 selektive Mahd (= Artenschlüssel)
 12 Ausweisung von Pufferflächen
 14.2 Erhöhung der Produktionszeiten
 14.3.3 Entnahme standortfremder Baumarten vor der Hiebseife (akutialia => Artenschlüssel)
 14.4 Altholzreste belassen
 14.5.1 stehende Totholzanteile belassen
 14.6 Totholzanteile erhöhen
 14.7 Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft
 14.8 Schutz ausgewählter Habitatbäume
 14.9 Habitatbaumanteil erhöhen
 14.10.2 Belassen von Altbestandstresten bis zum natürlichen Zerfall
 14.11 Nutzungsgewässer als ökologischen Gründen
 16 Pflege von Gehölzbeständen

16.2 Auslichten
 16.2.1 schwach Auslichten
 16.5 Zurückdrängen bzw. Entnahme bestimmter Gehölzarten
 21.4 Sicherung eines ökologisch angemessenen Mindestabflusses
 22.1.2 Entschlammungen
 22.1.4 Ausbaggern
 23.1 Rücknahme von Gewässerzustauben
 23.1.4 Offenvergrößern vorhandener Bauwerke
 23.4 Herstellung eines naturnahen Gewässerlaufes
 24 Neuanlage/Umgestaltung von Gewässern
 24.1 Anlage Flachwasserzone
 24.2 Anlage eines Tümpels
 24.3 sonstige gewässerbauliche Maßnahmen
 32.1 Erhaltung von Fledermausquartieren
 99 Sonstiges

Managementplan für das FFH-Gebiet 7625-311 "Donau zwischen Munderkingen und Ulm und nördliches Illertal"

Maßnahmenempfehlungen
Teilkarte 9

Bearbeiter: Dr. V. Späth - ILN Bühl
 Gezeichnet: U. Mader - ILN Bühl
 Geferligt: 31.07.2015
 Stand der Kartierung: 24.09.2013
 Maßstab: 1:5.000

Grundlage:
 Topographische Übersichtskarte UK 500
 Orthophoto 1:10.000 (DOP)
 Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)

© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL)
 (www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

0 125 250 500 Meter

gefördert mit Mitteln der EU

Baden-Württemberg
 REGIERUNGSPRÄSIDIUM TUBINGEN